

Saisonstart: Jetzt wieder Oberliga-Fußball am Vorhornweg

Beim SV Lurup wird wieder Oberligafußballball gespielt. Naja, so ganz stimmt das nicht. Oberligafußball wird im Stadion Vorhornweg gespielt. Aber auf dieser städtischen Anlage spielt auch der SV Lurup – und der teilt sich nun den Platz mit dem Oberligaauftsteiger Nikola Tesla. Erstmals hat Nikola Tesla die Oberliga erreicht und wechselt dafür von der angestammten Baurstraße an den Vorhornweg. Vorher spielte Nikola Tesla auf der eigentlich sehr schönen, aber auch sehr harten Grandplatz-Anlage an der Wichmannstraße. Der heutige Liga-Manager Goran Vlasovic hat als Spieler dort noch so manchen Kampf bestritten. Inter Eidelstedt, damals trainiert von Olaf Elling, spielte dort auch. Heute befinden sich dort Wohnhäuser.

Die Anlage Vorhornweg für für diese Oberliga deutlich geeigneter – gerade wegen der Tribüne. „Hier spielen wir in einem richtigen Stadion, so sollte es in der Oberliga sein“, erklärt Daniel Witt, Sportlicher Leiter bei Nikola Tesla. Die Tribüne gehört allerdings dem SV Lurup, Nikola Tesla zahlt deshalb einen Obulus für die Nutzung. Also darf man doch schon sagen, dass bei Lurup wieder Oberligazeit ist.

Der SV Lurup selbst ist seit knapp zehn Jahren nicht mehr in der Oberliga vertreten und es wird noch etwas dauern, bis es wieder so weit ist. Aktuell stellt Lurup eine Mannschaft in der Kreisliga. Aufsteigen ist ein langwieriges Geschäft. Man erinnere sich noch an TuS Osdorf: Am Blomkamp brauchte man von der Kreisklasse bis in die Oberliga genau zehn Jahre. Und nun ist auch Nikola Tesla dort angekommen – nach elf Jahren Kreisliga, drei Jahren Bezirksliga und neun Jahren Landesliga.

Es ist ganz schön, dass die herausragende Anlage am Vorhorn-

weg nun auch wieder hochklassig genutzt wird und neben dem SV Lurup weitere Beachtung findet. Immerhin ist der Platz für bis zu 5000 Zuschauer ausgelegt. Der Kern der Mannschaft von Nikola Tesla ist nach dem Aufstieg zusammengeblieben. Sechs Spieler haben den Verein verlassen, sieben neue Akteure sollten für einen sicheren Klassenerhalt in der Liga sorgen: Zisimos Dimakis (Concordia), Vincent Ermisch (SC Victoria II), Dany-Jan Beeken (Rahlstedter SC), F Joe Gillissen (Eintracht Norderstedt II), Jerry Danif (TSV Sasel) und Adrian Sousa (TuRa Harksheide). Bekannte Namen im Team sind auch William Wachowski, Necati Agdan oder Niklas Kiene. Trainer ist Mohet Wadhwa.

Der Oberliga-Auftakt gelang Nikola Tesla: Gegen Mitaufsteiger HT 16 feierte man auswärts einen 3:1-Sieg. Ephraim Asante (18. Minute) und Adrian Sousa (36./52. Minute) trafen, HT 16 verkürzte kurz vor dem Abpfiff nur noch.

Nun freut man sich bei Nikola Tesla auf das erste „neue Heimspiel“ am Vorhornweg. Und da bekommt man gleich einen richtig dicken Brocken vorge-setzt: Gast ist der Eimsbütteler TV, der in dieser Saison sicher wieder um die Meisterschaft und um den Aufstieg in die Regionalliga mitmischen möchte. Vor zwei Jahren hatte die junge ETV-Mannschaft das Risiko Regionalliga gewagt, konnte in der Saison aber nicht die Klasse halten. Für Nikola Tesla also ein richtiger Prüfstein für die Oberliga, für das Spiel, für die neue Heimat. Man darf hoffen, dass auch einfach mal ein paar mehr interessierte Fußballfans aus der Region die kurzen Wege nutzen, um ein Oberligaspiel zu sehen. Spielbeginn ist diesmal am Sonnabend ist um 14.30 Uhr. In der Regel trägt Nikola Tesla seine Heimspiele allerdings am Sonntag um

14.30 Uhr aus. Und da kann man sich schon einmal das nächste Heimspiel vormerken am 17. August. Gast ist dann nämlich Teutonia 05.

Teutonia setzte sein erstes Spiel – und sein erstes Heimspiel – gehörig in den Sand und verlor gegen Vorwärts Wacker Billstedt mit 1:6 (1:1). Anfangs noch mit guter Leistung gab sich Teutonia nach dem 1:3-Rückstand aber praktisch auf. Der hohe Sieg reichte Billstedt aber nicht zur Tabellenführung – Buchholz gewann noch deutlicher gegen Türkiye (7:1).

Die übrigen Ergebnisse 1. Spieltag
ETSV Hamburg – Dassendorf 2:0, Curslack-Neuengamme – HEBC 4:1, Süderelbe – Sasel 0:2, Paloma – Niendorf 0:3, Halstenbek-Rellingen – Victoria 2:3, Buchholz – Türkiye 7:1, ETV – Harkheide 4:1

Hiesige Paarungen 2. Spieltag
Sasel – Teutonia 05 1. August, 19 Uhr, Nikola Tesla – ETV 2. August, 14.30 Uhr (Vorhornweg), Vorwärts Wacker – HR 3. August, 15 Uhr



Er wird nie vergessen: Am Todestag von Uwe Seeler ((21. Juli) legten seine Weggefährten Harry Bähre, damals sein Mitspieler und HSV-Fan sowie Freund Heinrich Höper einen Kranz an Uwes Grab auf dem Ohlsdorfer Friedhof nieder.